



Geschichte der FREI'S Schulen 1897 – 2022

Gemeinsam Richtung Zukunft.

FREI'S
Schulen Luzern

Geschichte der FREI'S Schulen 1897 – 2022

Inhaltsverzeichnis

1876	Emil Frei	4
1897	Gründung FREI'S Handelsschule in Bern	5
1906	Gründung Zweigniederlassung in Luzern	5
1907	Hotelfachschule	5
1911	Umzug an den Rotsee	6
1919	Umzug nach Luzern	6
1932	35-Jahr-Jubiläum	6
1935	Hotelfach-Handelsschule	8
1939	Mitgliedschaft VSP / VSH	8
1940	Arztgehilfenschule	8
1944	Umzug ins ehemalige Hotel Haldenhof	10
1946	Zehntausend Lernende	10
1959	Neue Schulleitung	14
1960	Sekretärinnen Schule	14
1968	Weiterbildungen	14
1971	Kaufmännische Winterschule	17
1974	Fassadenerneuerung Schulgebäude Haldenstrasse	17
1977	Gründung Aktiengesellschaft	17
1985	Vorbereitungsjahr für Arztgehilfinnen	18
1986	Neue Schulleitung	18
1989	Neue Schulleitung	18
1990	Weiterbildung Medizinische Sekretärin H+	18
1993	Erweiterung Handelsschule	19
1994	Qualitätszertifikate seit 1994	19
1996	Kantonale Berufsfachschule für Med. Praxisassistent/in EFZ	19
1999	Umbruch Handelsschule / KV	19
2000	VERDIA Ausbildungsverbund	20
2000	Handelsschule für Spitzensportler/innen	20
2002	Hygienekurs für Tätowierende	20
2003	Kantonale Berufsfachschule für Spitzensportler/innen (Talent School)	20
2004	Ausbau Schulgebäude Haldenstrasse	21
2005	Jahrhundert-Hochwasser	21
2005	Wiedereröffnung Schulgebäude Haldenstrasse	21
2005	Neue Schulleitung	22
2006	Kantonale Berufsfachschule für insgesamt 5 medizinische Berufe	22
2006	Neue Schulleitung	23
2008	Neustart 10. Schuljahr	23
2008	Kantonale Berufsfachschule für Tiermed. Praxisassistent/in EFZ	23
2012	Neue Geschäftsleitung und neuer Verwaltungsrat	24
2013	Kantonale Berufsfachschule für Kauffrau/Kaufmann EFZ Business English	24
2014	Umzug Talent School an die Pilatus Akademie	25

2016	Medizinische Weiterbildungen	25
2017	Auslandpraktika und Sprachaufenthalte	25
2018	Autorisiertes Cambridge English Exam Centre	26
2020	Sprachkurse Englisch	26
2020	Freikurse Englisch	26
2020	Neues Medizinisches Schulungszentrum	26
2020	Corona-Pandemie	26
2021	Brexit und Pandemie	27
2021	Hochwasser	27
2022	125-Jahr-Jubiläum	27
	Zitate aus Jubiläumsanlässen	28
	Hauptsitz der FREI'S Schulen Luzern	29
	Wünsche von Absolventinnen und Absolventen	32

Impressum

2. Auflage, 1. Januar 2022

Auszug aus dem hauseigenen Archiv
und mit Unterstützung des Staatsarchivs Luzern
Herausgeberin: FREI'S Schulen AG Luzern

Geschichte der FREI'S Schulen 1897 - 2022



Emil Frei, 1876 – †1959

1876 Emil Frei

Der Gründer der FREI'S Handelsschule, Emil Frei, wird am 12. August 1876 in Bern geboren. Nach seiner Schulzeit möchte er am liebsten Lehrer werden, wofür ihm aber die Mittel fehlen. So schliesst er erst die Ausbildung zum Drogisten ab, bevor er seinem inneren Ruf folgt - seiner Berufung zum Lehrer.

«Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. Bei der Berufswahl sind Geldmittel allein nicht entscheidend; Kraft und Fähigkeiten der eigenen Persönlichkeit geben den Ausschlag und bürgen für Erfolg», so wurde Emil Frei in einer Jubiläumsbroschüre zitiert.

Mit Eifer absolviert er sein Fachstudium als Lehrer. Dabei interessiert er sich nicht nur für theoretische Zusammenhänge, sondern sucht auch gezielt nach praktischen kaufmännischen Erfahrungen. Entsprechend ergänzt er sein Studium mit Volontariaten in der Hut-, Konfiserie- und Baubranche und mit einem Praktikum auf einem Notariatsbüro. Während eines Auslandsaufenthalts in Nizza stellt Emil Frei seine erworbenen Kenntnisse unter Beweis, indem er in einer neugegründeten Biskuitfabrik die Buchhaltung einführt.

Danach tritt er in Neuenburg in einem Knabeninstitut seine erste Stelle als Lehrer an. Auch hier treibt ihn sein Lerneifer weiter: Während er Buchhaltung und Deutsch unterrichtet, besucht er gleichzeitig Vorlesungen an der dortigen Akademie.

Mittlerweile volljährig, fühlt er sich reif genug, um seine lang erwogenen Zukunftspläne zu verwirklichen: Er eröffnet in Bern seine eigene Handelsschule, **die FREI'S Handelsschule**.

Dr. Gerhard Frei anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums der FREI'S Schulen 1987:

*«Unsere Wurzeln zum Dienst an jungen Menschen reicht in den Anfang des 19. Jahrhunderts zu unserem **Urgrossvater Josef Frei**, geboren 1799 in Härkingen, zurück. Wie die Familiengeschichte erzählt, hausierte er in seinen Jugendjahren als armer 'Tropf' mit Brot, brachte es dann zum Trompeten-Instruktor im Militär, wurde Schulmeister in seinem Geburtsort, dazu wandernder Gesangslehrer in allen Nachbardörfern, Orgelstimmer und Geigenflicker, und war bis zu seinem Tod im 88. Lebensjahr noch aktiver Chordirigent und Orgelspieler. Die pädagogische Ader lebte und entwickelte sich weiter in unserem **Vater Emil Frei**, der seinerseits der Sohn eines Sekundarschullehrers und Journalisten war, und der bis zu seinem Tod im Jahre 1959 aktiv im Schulbetrieb stand.»*



Emil Frei mit Frau Klara, 1907

1897 Gründung FREI'S Handelsschule in Bern

Emil Frei gründet in Bern die FREI'S Handelsschule, Buchhaltung für Hotellerie und Gastronomie.

Lehrer mit 21 Jahren

Der erste Buchhaltungs- und Handelskurs startet in einem kleinen Zimmer mit Pulten, die aus Läden auf Trageböcken bestehen. Emil Frei, damals 21 Jahre alt, führt zwölf Schüler in die einfache und doppelte Buchführung ein, in die Korrespondenz, die Wechsellehre und in das Betreibungswesen.

Die ein- bis dreimonatigen Kurse entsprechen dem Bedürfnis der Zeit, sodass sich schon bald eine Vergrößerung der Schule aufdrängt.



FREI'S Handelsschule
Frankenstrasse Luzern, 1906

1906 Gründung Zweigniederlassung in Luzern

Die Schule wird von Bern nach Aarau verlegt. Zusätzlich gründet Emil Frei im Haus «Gutenberghof» an der Frankenstrasse in Luzern eine Zweigniederlassung.

In diesem Jahr heiratet er Klara Scherz aus Aarau, die sich auch in der Schule engagiert. Mit ihr hat er zwei Söhne, Gerhard und René.

1907 Hotelfachschule

Der Tourismus beginnt zu boomen und verlangt nach ausgebildeten Fachkräften. Folglich entschliesst sich Emil Frei seiner Handelsschule in Luzern die neue Abteilung «Hotelsekretäre» anzugliedern.

Trotz hohem Arbeitspensum widmet er sich weiteren eingehenden Fachstudien. Gleichzeitig versteht er sich darin, geeignete Lehrpersönlichkeiten für die neuen Hotelfachschulkurse zu gewinnen.

Bereits im ersten Jahr besuchen 93 Schülerinnen und Schüler die neue Hotelfachschule. Das Interesse an dieser Ausbildung wächst rasch, so dass Emil Frei die Handelsschule in Aarau auflöst, um sich ausschliesslich auf das Unternehmen in Luzern zu konzentrieren.



Klasse Hotelfachschule, 1907



Hotelfachschule Rotsee, 1911-1917

1911 Umzug an den Rotsee

Um den gesteigerten Anforderungen zu entsprechen, verlegt Emil Frei die Hotelfachschule 1911 von der Frankenstrasse an den Rotsee in Ebikon. Dort wird die Hotelfachschule unabhängig weitergeführt, in Verbindung mit einem Internat. Sie entwickelt sich schnell und geniesst bald internationalen Ruf.

Erster Weltkrieg

Die Verhältnisse während des Kriegs legen nicht nur die internationale Hotelindustrie, sondern auch die schweizerische derart lahm, dass Emil Frei die Hotelfachschule 1919 von Ebikon wieder in die Stadt Luzern zurückverlegt.



Grabenstrasse, 1919

1919 Umzug nach Luzern

Die gesamte FREI'S Schule, **Hotelfach- und Handelsschule**, zieht bei der Zentralschweizer Verkehrsschule an der Grabenstrasse in Luzern ein.

In den 20 Jahren zwischen den beiden Weltkriegen entwickelt sich die Schule stetig weiter.



Familie Frei, 1946

Sitzend von links nach rechts:

Klara Frei-Scherz,

Markus und Beatrice Frei,

Emil Frei-Scherz,

D. Frei-Seiler

Stehend von links nach rechts:

Gerhard Frei-Seiler,

M. Frei-Schriber,

René Frei-Schriber

1932 35-Jahr-Jubiläum

Die Handelsschule feiert ihr 35-jähriges und die Hotelfachschule ihr 25-jähriges Bestehen. Rund 170 Gäste nehmen im grossen Saal des Hotels Monopol an den Feierlichkeiten teil.

Aus der Festrede von Emil Frei zum 35-Jahr-Jubiläum:

«Hunderttausend Jahre gelten vor Gott so viel wie ein einziger Tag. Für uns Sterbliche aber bedeuten 35 Jahre ein Zeitraum, in dem gar vieles entstehen und wieder vergehen kann. Ich blieb von Enttäuschungen nicht verschont und habe manche Irrfahrt gemacht, bis ich den richtigen Weg gefunden habe.»

Dr. Gerhard Frei fügte in seiner Rede hinzu: *«In den verflossenen Jahren stellten sich Schwierigkeiten und zeitweilige Misserfolge ein, aber der Jubilar ist mit Gleichmut seinen Weg gegangen. Nicht kaufmännisches Geschick und methodische Tüchtigkeit allein haben die Entwicklung des Unternehmens gesichert. Von Anfang an war sich Direktor Frei klar, dass nur das Echte Bestand hat: Er war bestrebt, seine Bildungsanstalt im Sinne Pestalozzis auf- und auszubauen. In ungezwungenem freiem Kontakt mit den Schülern versuchte er deren schlummernde Fähigkeiten zu wecken, sie von Hemmungen zu befreien und auch weniger begabte oder ängstliche zum Lernziel zu führen.»*

Sehr geehrter
Herr Direktor Frei!

Die Lehrerschaft Ihrer
Schule will Ihr 50. Schul-Jubiläum
nicht vergehen lassen, ohne Ihnen
die herzlichsten **Glückwünsche**
zu entbieten. Sie hofft auch in den
kommenden Jahren an Ihrem
Lebenswerk mitarbeiten zu dürfen
und wünscht Ihnen für die Zukunft
ein recht frohes **„Glückauf!“**

Die Lehrerschaft:

Maria Jung, Anna Hummel

Lehrer: Elsa Dalhäuser, M. Jundt

Ruben Jönsen, Margarete, A. M. Elmer

R. Marfurt, A. E. Tomicani, Marius

Johann Jost Brunner, A. Krähenbühl, Heidi Berger

Lucern im Mai 1947.

1935 Hotelfach-Handelsschule

Die aufstrebende Hotelindustrie sucht junge und tüchtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Studium an der kombinierten «Hotelfach-Handelsschule» der FREI'S Handelsschule erweist sich als optimaler Einstieg ins Hotelgewerbe.

Zweiter Weltkrieg

Während der Jahre zwischen den Weltkriegen und vor allem, als sich die Landesgrenze für junge Schweizerinnen und Schweizer schliesst, steigt die Anzahl der Lernenden an der FREI'S Handelsschule stark an.

1939 Mitgliedschaft VSP / VSH

Der Verband Schweizer Privatschulen (VSP) nimmt die FREI'S Handelsschule 1939 als Mitglied auf. Nach dem Engagement von Emil Frei im VSP wird dort sein Sohn, Dr. Gerhard Frei, als Präsident tätig.

Später tritt die FREI'S Handelsschule auch dem neu gegründeten Verband Schweizerischer Handelsschulen (VSH) bei.

1940 Arztgehilfennschule

Während des zweiten Weltkriegs entwickelt sich eine grosse Nachfrage nach einer Ausbildung für Arztgehilfinnen. Dementsprechend beschliesst die Schulleitung, 1940 einen ersten Kurs anzubieten. Dieser stösst auf reges Interesse, so dass die Schulleitung der bestehenden Handelsschule die neue Abteilung «**Arztgehilfennschule**» mit einem eigenen Ausbildungskonzept angliedert.

Dieses Ausbildungskonzept wird 1970 vom Verband der Schweizer Ärzte offiziell anerkannt.



Instrumentenkunde, 1945



Praktische Übungen, 1945



Anatomieunterricht, 1945

Was Freis Handelsschule will:

Sie will strebsamen Leuten jeden Alters den Weg zum Erfolg zeigen.
 Sie will ihre Schüler anleiten, mit fester Hand ihr Lebensschiff zu führen.
 Sie will im Schüler verborgene Kräfte zur Entfaltung bringen und die Persönlichkeit erwecken.
 Sie will ihre Schüler zu zielbewußtem, rationellem Arbeiten erziehen.
 Sie will nicht nur gründliches Wissen vermitteln, sondern auch Selbstvertrauen, Verantwortlichkeitsgefühl und Arbeitslust wecken und im Schüler einen neuen, gesunden Geist des Zusammenwirkens schaffen.

Und wie sie das erstrebte Ziel zu erreichen sucht:

In erster Linie durch die seit 1897 (Gründung der Schule) gut erprobte Lehrmethode, die auf der Basis rationeller pädagogischer Grundsätze aufgebaut ist.
 Eine gutdurchdachte Klasseneinteilung ermöglicht fruchtbare Zusammenarbeit von Lehrer und Schüler.
 Zahlreiche moderne Schreib-, Rechnungs- und Büromaschinen, Apparate und Geräte, sowie ein umfangreiches, aus der Praxis gesammeltes Anschauungsmaterial vermitteln dem Lernenden neben dem theoretischen Wissen auch im praktischen Können viel Wissenswertes.
 Der aus zahlreichen praktisch und theoretisch erfahrenen Fachlehrern bestehende Lehrkörper macht es sich zur Pflicht, die Schüler nach ihrer Eigenart zu behandeln und im Unterricht viel Geduld und Ausdauer aufzuwenden.
 Eine Hör- und Sprechanlage ermöglicht eine beliebige Kontrolle des Unterrichtes vom Direktionsbüro aus.

Aus dem Schulprospekt der FREI'S Handelsschule, 1946



Direktionsbüro mit Hör- und Sprechanlage, Haldenstrasse, 1945



Kurs-Zertifikat, 1945

1944 Umzug ins ehemalige Hotel Haldenhof

Nach rund siebenjähriger Suche gelingt es der Schulleitung 1943, ein geeignetes Bauobjekt zu finden: das leerstehende ehemalige Hotel Haldenhof, respektive Hotel Cecil, an der Haldenstrasse 33 in Luzern.

Die Schulleitung lässt das Gebäude durch den Architekten Alfred Ammann zu einem Doppelwohnhaus mit privater Handelsschule umbauen und zieht 1944 dort ein.

Historisches Gebäude

Die FREI'S Schulen ziehen in ein Gebäude mit interessantem historischem Hintergrund ein. Das Haus an der Haldenstrasse, der Haldenhof, wurde 1887 erbaut und von verschiedenen Pächtern als Hotel, Restaurant oder Café betrieben (s. Seite 29).

1946 Zehntausend Lernende

Nach rund 49 Jahren Schulbetrieb schreibt sich der **10'000ste Lernende** an den FREI'S Schulen ein.



Feier zur Schulhauseröffnung an der Haldenstrasse, 1944

S O I R É E

Orchester: Freis Handelsschule-Orchester (klassisch)
„Swiss Boys“ (Tanz)

Programmüberblick

F.H.L.-Orchester: Mozart, Eine kleine Nachtmusik
(Allegro, Romanze, Menuett)
Haydn, Serenade
Ch. Dancs, 3 petites Symphonies concertantes
(2 Violinen, Klavier)

Theater: Mit psychologische X-Strahle durchlichtete
Damegesellschaft

Humoristische Zauberei

Solistische Tanzeinlagen

Gruppentanz: Quadrille
In der Gymnastikstunde

Klaviervorträge

Schnitzelbank

Kleine Einfälle und Ueberraschungen

B A L L

Menu

Tomatenerème-
Suppe
•
Kalbschnitzel
Cordon bleu
Spinat
Blumenkohl
Bratkartoffeln
Salat
•
Fruchtkuchen

2 MC Service im Preis inbegriffen

Sonntag, den 30. April

Ausklang in der Hermitage
(Kleine Seerundfahrt)

Feier zur Schulhauseröffnung, 1944

Meggen, den 21. April 1944.

Der Gemeinderat von Meggen

— an —

Herrn Ernst Frei-Schery
Haupteckhülllehrer,

Meggen

Ihre geliebte Frau u. Mitbürger!

Zur Feier des 50-jährigen Jubiläums „Frei's Handelsschule“ erblicken wir Ihnen unsere aufrichtigsten Glückwünsche. Für die Stadt Luzern und ihre Umgebung ist dies ein grosses und zugleich ausserordentlich erfreuliches Ereignis, geht doch der ausgezeichnete Ruf und das hohe Ansehen Ihrer Schule weit über die Grenzen unserer engen Heimat hinaus. Wir sind aber auch sehr darauf, dass Sie als Premier dieses grossen u. erfolgreichen Unter-
nehmens mit Ihrer hochverehrten Familie Ihren Wohnsitz in Meggen aufzuschlagen haben u. wir wünschen Sie, dass wir dies zu schätzen und zu würdigen wissen.

Wir wünschen Ihrer so erfolgreichen Schule einen weiteren blühenden Aufstieg und werden es uns annehmen sein lassen, diese jederzeit warmherzig zu empfehlen.

Mit herzlichster Hochachtung

Namens des Gemeinderats:

Der Präsident
i. V.:

A. J. J. J. J.

Der Schriftführer:

Schuler



Gratulationsschrift zum 50-Jahr-Jubiläum des Gemeinderats Meggen, 1944



Schulleitung 1972,
Dr. Gerhard Frei (li),
Dr. René Frei (re)

1959 Neue Schulleitung

Nach dem Tod von Emil Frei übernehmen die Söhne Dr. rer. pol. Gerhard Frei und Dr. rer. pol. René Frei die Schulleitung. Beide führen die Schule im Sinne ihres Vaters Emil Frei weiter und entwickeln zahlreiche neue Bildungsangebote.

Dr. Eduard Schütz, Städtischer Verkehrsdirektor, anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums: *«Es ist schon so, dass das Leben einer **privaten Handelsschule** schwerer läuft und mit **viel mehr Hindernissen begleitet ist als das einer städtischen oder kantonalen Handelsschule**. Umso mehr darf man heute gratulieren, dass die Kurve, die Frei's Handelsschule, graphisch gesehen, einschlägt, so gut verlaufen ist. Die Gründe, warum es dieser privaten Handelsschule so gut ergangen ist, hat einmal Herr Rektor Fischer gesagt; es sind die materiellen Gründe. Nicht gesagt wurde der andere Grund, den ich jetzt nachholen will, das ist die persönliche Seite. Es scheint mir, eine Handelsschule steht und fällt mit der Leitung, und **Papa Emil Frei (wie man ihm immer gesagt hat)** hat es ausgezeichnet verstanden, Euch **Schülern und Schülerinnen sehr viel mitzugeben**, was nicht in den Unterrichtsfächern, wie Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben etc. entstanden ist, sondern menschliche Werte. Ich habe sie verfolgen können, diese **stille menschlich so wertvolle Tätigkeit** von Herrn Direktor Frei-Scherz, wenn er etwa die jungen Lehrer, die drein geschossen sind (ich habe auch zu denen gehört), so ein wenig besänftigt hatte und von hinten aus dafür gesorgt hat, dass das Leben in der Frei's Handelsschule, die früher noch klein gewesen ist, gut und nützlich verlaufen ist».*

1960 Sekretärinnen Schule

Die Schulleitung baut die FREI'S Handelsschule 1960 um eine weitere Abteilung aus: die **«Sekretärinnen Schule»**. Auch dieses Bildungsangebot stösst auf **grosse Nachfrage**.



Schulzimmer, 1974

1968 Weiterbildungen

Bereits ab 1957 bieten die FREI'S Schulen eine modulare Handelsschule an.

Ab 1968 wird mit der 2-jährigen Abendschule auch Erwachsenen ermöglicht, sich nebenberuflich weiterzubilden. Diese Weiterbildung entwickelt sich zur **Erfolgsgeschichte** der FREI'S Schulen.

Dr. Fischer, Vertreter der Behörde und Rektor der Kantonsschule, anlässlich des 60-Jahre-Jubiläums: *«Die private Schule hat vor allem Aufgaben zu erfüllen, die die staatliche nicht erfüllen kann. Denken wir an all die Leute, die aus irgendeinem Grund finanzieller Natur **erst später zu einem Handelsstudium** kommen können oder für die eine staatliche Schule schlicht zu zeitraubend oder kostspielig wäre. Denken wir an diejenigen, die sich im Erwerbsleben befinden und sich **am Abend weiterbilden** möchten. **So etwas kann die private Schule.**»*



Handelsdiplom, 1945

Die Direktion der



Zeugnis

erklärt hiermit, daß ~~Frauen~~/Herr Josef Müller
 von Alterawil/Luz. in Luzern
 geboren am 26. Mai 1921
 den Unterricht im ersten bis vierten Quartalskurs besucht hat.
~~ihre~~/Seine Leistungen in den einzelnen Fächern werden unter Berücksichtigung der
 Leistungen während der Schulzeit wie folgt bewertet:

Kaufmännische Buchführung	-6	Kaufmännische Fremdwörterkunde	-6
Hotelbuchführung	-	Deutsche Sprache . . . Kat. <u>19</u>	
Handels- und Bankwesen	5-	Aufsatz	5
Rechtskunde	5-6	Orthographie	-6
Deutsche Handelskorrespondenz . .	5-6	Konversation	5-6
Kaufmännisches Rechnen	6	Französische Sprache . . Kat. <u>9</u>	
Verkehrslehre	5	Korrespondenz	-
Geographie	-6	Diktatschreiben	5
Wirtschaftskunde	6	Konversation	5
Volkswirtschaftslehre	-	Englische Sprache . . . Kat. <u>-</u>	
Staatskunde	4-5	Korrespondenz	-
Reklamelehre	5-6	Diktatschreiben	-
Warenkunde	6	Konversation	-
Deutsche Stenographie (<u>160</u> Silben)	4-5	Italienische Sprache . . Kat. <u>-</u>	
Französ. Stenographie (<u>1</u> Silben)	-	Korrespondenz	-
Maschinenschreiben (<u>214</u> Anschläge)	5	Diktatschreiben	-
		Konversation	-

Bedeutung der Noten: 6 – sehr gut, 5 – gut, 4 – befriedigend, 3 – unbefriedigend, 2 – schwach, 1 – sehr schwach.
 * Bei Fächern, die in Kategorien eingeteilt sind, ist A die oberste Kategorie.

Schulversäumnisse: 7 Stunden

Bemerkungen:

Luzern, am 9. März 1946.

 Der Direktor: 



Kaufmännischer Winterkurs, 1987

1971 Kaufmännische Winterschule

Zwischen 1971 und 1988 werden während des Winterhalbjahrs **kaufmännische Kurse für Landwirte** angeboten. Alle Lernenden sind hochmotiviert und absolvieren 32 Lektionen pro Woche.

Frauen beginnen sich neben der Hofarbeit vermehrt selbst um die Buchhaltung des Hofes zu kümmern. So befinden sich beispielsweise im Jahr 1980 unter den 27 Lernenden bereits 6 Frauen.

- Nach 1988 übernimmt die neue Landwirtschafts- und Bäuerinnenschule des Kantons Luzern diesen Kurs.



Neue Fassade, 1974

1974 Fassadenerneuerung Schulgebäude Haldenstrasse

Architekt Hans Fischer führt eine Fassadenerneuerung und einen inneren Umbau an der Haldenstrasse durch.

1977 Gründung Aktiengesellschaft

Am 5. Mai 1977 gründet die Schulleitung die Aktiengesellschaft «Frei's Handelsschule und Arztgehilfennenschule AG Luzern».

22 Jahre später wird sie zur jetzigen «FREI'S Schulen AG Luzern» umbenannt.



Prospekt Arztgehilfennenschule, 1980

1985 Vorbereitungsjahr für Arztgehilfinnen

Als Ersatz für die kaufmännische Winterschule entwickelt die Schulleitung **wieder ein neues Standbein**: das «Vorbereitungsjahr für Arztgehilfinnen». Es dient als Vorbereitungsjahr in naturwissenschaftlichen Fächern und als Überbrückung bis zum Ausbildungsstart ab einem Alter von 18 Jahren.

1992 stellt die Schulleitung dieses Bildungsangebot vorübergehend zurück, um den kantonalen Leistungsauftrag in der Ausbildung von Medizinischen Praxisassistentinnen und -assistenten aufzugleisen.

1986 Neue Schulleitung

Nach 30 Jahren zieht sich Dr. René Frei aus der Schulleitung zurück. Dr. Willi Schumacher übernimmt die Leitung der Schule während zweier Jahre.

1989 Neue Schulleitung

Mitinhhaber Franz Michel wird 1989 Gesamtschulleiter.

Mit konstruktiven Ideen, als engagierter Initiator, brillanter Drahtzieher und dank seiner wertvollen Kontakte zu den kantonalen Bildungsvertretern prägt Franz Michel die Weiterentwicklung der FREI'S Schulen 16 Jahre lang.

Ein entscheidender Schritt im Ausbau der FREI'S Schulen gelingt ihm 1996: Unter dem Dach der bestehenden Privatschule wird auch die Kantonale Berufsfachschule für Medizinische Praxisassistentinnen angesiedelt.

Zudem

- entwickelt er mit Thomas Disler, Feusi Bildungszentrum AG Bern, den Bernisch-Zentralschweizerischen Ausbildungsverbund BZAV,
- ist er Initiator der kaufmännischen Handelsschule für Spitzensportler,
- ermöglicht er Medizinischen Praxisassistentinnen den Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses EFZ,
- ist er Mitbegründer des Schweizerischen Verbands Medizinischer Berufsschulen SVMB,
- eröffnet er an den FREI'S Schulen die Sprachschule «Ecofon»,
- initialisiert er die Entstehung des kantonalen Kompetenzzentrums für medizinische Assistenzberufe.

1990 Weiterbildung Medizinische Sekretärin H+

Die Vereinigung der Schweizer Spitäler H+ fordert bei den Arztgehilfinnen vermehrt auch kaufmännische Kompetenzen. Die neue Weiterbildung zur «**Medizinischen Sekretärin mit Diplom H+**» trägt dieser Forderung Rechnung und ermöglicht jungen Frauen eine berufliche Laufbahn.



Franz Michel, Gesamtschulleiter
von 1989 – †2005

1993 Erweiterung Handelsschule

Die Schulleitung erweitert die Handelsschule sukzessive. 1993 steht neu auch eine «Halbtageschule für Erwachsene» im Bildungsangebot.

1994 kommt die «Neue Kaderschule für Weiterbildungen NKS» mit modularem Studium hinzu. In Kooperation mit den Limania Schulen und der Minerva bieten die FREI'S Schulen zwanzig Jahre lang zahlreiche Weiterbildungen an.

➤ 2013 übernimmt der Verein Schweizer Kaderschule VSK diese Weiterbildungen.



1994 Qualitätszertifikate seit 1994

Qualität wird an den FREI'S Schulen grossgeschrieben. Seit 1994 sind die FREI'S Schulen zertifiziert nach ISO:9001, SQS / IQ Net.

Zusätzlich haben die FREI'S Schulen als Mitglied des Verbandes Schweizerischer Privatschulen (VSP), des Verbandes Schweizerischer Handelsschulen (VSH) und des Verbandes Schweizerischer Kaderschulen (VSK) hohe Qualitätsrichtlinien einzuhalten.

We prepare for

Cambridge

English Qualifications

Auch werden regelmässig externe Hygiene-Audits durchgeführt, damit alle Qualitätsanforderungen – wie beispielsweise diejenigen in den Labors – erfüllt sind.



Cambridge Assessment English weist die FREI'S Schulen mittels Zertifikat als anerkanntes Vorbereitungszentrum für Cambridge English Exams aus. 2018 kommt dann die Zusage als anerkanntes Cambridge English Exam Centre dazu.

Seit 2000 sind die FREI'S Schulen anerkannt als ECDL-Test-Center.



Seit 2005 als Swiss Olympic Partner School.

1996 Kantonale Berufsfachschule für Med. Praxisassistent/in EFZ

Dank der langjährigen erfolgreichen Lehrtätigkeit im medizinischen Bereich und aufgrund der Übernahme der Berit Arztgehilfinnen Schule AG erhalten die FREI'S Schulen den Lehrauftrag der Zentralschweizer Kantone als «**Kantonale Berufsfachschule für Medizinische Praxisassistentinnen und -assistenten** mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ».

1999 Umbruch Handelsschule / KV

Von 1999 bis 2003 wird die kaufmännische Ausbildung schweizweit überarbeitet: Neu gibt es anstatt zwei Richtungen (Typ R und S) drei Profile (B-, E- und M-Profil) sowie neue Unterrichts- und Bewertungsformen wie auch eine erste konkrete Formulierung von Leistungszielen (Triplex-Methode).



2000 VERDIA Ausbildungsverbund

Die Wirtschaft stellt zu wenig Praktikumsplätze für angehende Kaufleute bereit. Mit VERDIA, dem Verein für Dienstleistungen im Ausbildungsbereich, ist es den FREI'S Schulen möglich, kaufmännische Ausbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis anzubieten, ohne dass Lernende im Vorfeld eine Lehrstelle suchen müssen.

Ausbildungsverbund

Die Idee eines Ausbildungsverbunds kommt von Hanspeter Schoch, ehemaliger Handelslehrer KV Luzern, der sich in der damaligen DDR sogenannte Ausbildungsverbunde angeschaut hatte. Die Aufgabe eines Verbunds: Firmen müssen Praktikantinnen oder Praktikanten nicht selbst suchen, der Verbund vermittelt sie ihnen.

Für kaufmännische Ausbildungen etablieren Franz Michel und Thomas Disler den BZAV (Bernisch-Zentralschweizerischer Ausbildungsverbund), der gemeinsam mit der Feusi Bildungszentrum AG Bern geführt wird.

Heute heisst dieser Verbund **VERDIA** und ist exklusiv für die FREI'S Schulen tätig.



Marcel Hug,
Talent School 2004 - 2008

2000 Handelsschule für Spitzensportler/innen

Leistungssportlerinnen und -sportler können ab 2000 eine kaufmännische Grundbildung an der Handelsschule der FREI'S Schulen absolvieren, ohne ihre Trainings vernachlässigen zu müssen. Die Ausbildung dauert 4, anstatt der üblichen 3 Jahre.

2002 Hygienekurs für Tätowierende

Die FREI'S Schulen entwickeln gemeinsam mit dem Verband der Schweizer Tätowierenden einen Hygienekurs, der inzwischen als anerkanntes schweizweites «**Label**» geführt wird. Der jährliche Kurs wird jeweils von rund 40 Teilnehmenden besucht, auch von jenen, die im Bereich Permanent-Make-up arbeiten.



Lorena Zumstein,
Talent School 2015 - 2019

2003 Kantonale Berufsfachschule für Spitzensportler/innen (Talent School)

Ein weiterer wichtiger Grundstein in der Förderung von talentierten Leistungssportlerinnen und -sportler wird 2003 durch die Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern gelegt: Neu **übernimmt der Kanton das Schulgeld der Grundausbildung sportlicher Talente**.

Aus der Handelsschule für Spitzensportler wird 2006 offiziell die **Talent School** der FREI'S Schulen, die ihre Tätigkeit an der Denkmalstrasse in Luzern aufnimmt.

Seit 2008 steht die Talent School **auch musischen Begabten** aus Tanz, Musik und Gesang im Rahmen der kantonalen Talentförderung offen.



Rückansicht, Neuanbau, 2004

2004 Ausbau Schulgebäude Haldenstrasse

Das Schulgebäude an der Haldenstrasse 33/35 wird ein Jahr lang umgebaut und renoviert, wobei im hinteren Bereich ein neuer Anbau für die neuen medizinischen Berufe entsteht, die ab 2006 an den FREI'S Schulen gelehrt werden.

Während des Umbaus wird der Schulbetrieb an die Stadthofstrasse, an die Denkmalstrasse und nach Ibach ausgelagert.

2005 Jahrhundert-Hochwasser

Kurz vor der Wiederöffnung im August 2005 tritt der Vierwaldstättersee über die Ufer. Wegen des Jahrhundert-Hochwassers musste die Wiedereröffnung kurzfristig um eine Woche verschoben werden.



2005 Wiedereröffnung Schulgebäude Haldenstrasse

An der offiziellen Einweihung vom 2. September 2005 rühmt Anton Schwingruber, damaliger Regierungsrat, die FREI'S Schulen «über die **immerwährende unkomplizierte Zusammenarbeit**».



Offizielle Schlüsselübergabe, 2005



«Lotterweiber», von Künstlerin Dorothee Rothbrust, überreicht durch Musegg Immobilien AG und Musar Architekten AG zur Neueröffnung am 19. August 2005

2005 Neue Schulleitung

Den Ausbau der Haldenstrasse gleist Franz Michel auf. Sein plötzlicher Tod im Oktober 2005, zwei Monate nach der Wiedereröffnung, wird im ganzen Umfeld zutiefst betrauert.

Ihm zu Ehren wird eine Linde auf dem Pausenplatz der FREI'S Schulen gepflanzt und eine Gedenktafel platziert.



Gedenktafel in Memoriam Franz Michel



Hugo Dobler, VR-Präsident ab 2015

Nach dem Verlust von Schulleiter Franz Michel übernimmt Mitinhaber Hugo Dobler, Delegierter des Verwaltungsrats, die Gesamtleitung der FREI'S Schulen mit viel Umsicht.

Bereits 1993 baute Hugo Dobler die Kaderschule NKS im Mandat auf. 1997 wird er Mitglied der Geschäftsleitung sowie Mitglied des Verwaltungsrats. Er entwickelte die Kaderschule weiter, war zuständig für die Gesundheitsberufe und federführend beim Umbau der Haldenstrasse.

Hugo Dobler, Präsident des Verwaltungsrats der FREI'S Schulen: «Mit hoher Qualität, grosser Fachkompetenz bei der Belegschaft und gefragten Bildungsangeboten konnte der Erfolg der FREI'S Schulen stetig weitergeführt werden. Auch in Zukunft sehe ich für die Schule weiterhin grosses Potenzial.

Als ausgebildeter Betriebswirt und Lehrkraft an der Kaderschule NKS hatte ich ein erfülltes Arbeitsleben. Ich bin auch heute noch stolz darauf, an der FREI'S gearbeitet zu haben und – noch zu arbeiten.»

2006 Kantonale Berufsfachschule für insgesamt 5 medizinische Berufe

Die FREI'S Schulen werden – neben dem Privatschulbereich – zum **Zentralschweizer Bildungszentrum für medizinische Assistenzberufe**.

Neben den Medizinischen Praxisassistentinnen absolvieren neu auch Drogisten, Pharma-Assistentinnen, Dentalassistentinnen und Laboranten aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Zug, Nid- und Obwalden den schulischen Teil ihrer beruflichen Grundbildung an den FREI'S Schulen. Die Lernenden schliessen hier ihre Grundbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ ab.

Alles unter einem Dach: Auch die Überbetrieblichen Kurse der Berufe Drogist/in, Med. Praxisassistent/in und Tiermed. Praxisassistent/in finden an den FREI'S Schulen statt.



5 medizinische Berufe
im Auftrag der Zentralschweizer
Kantone, seit 2006

Sprunghafter Anstieg der Anzahl Lernenden

Die Zentralschweizer Kantone beauftragen die FREI'S Schulen sowohl mit der Ausbildung von 5 medizinischen Berufen als auch mit der Ausbildung von musisch und sportlich Begabten an der Talent School.

Die Zahl der Lernenden steigt sprunghaft an: **von rund 300 auf 1'100 pro Jahr.**



Donat Eltschinger,
Schulleiter 2006 - 2012

2006 Neue Schulleitung

Im Frühling 2006 wird Donat Eltschinger als Schulleiter verpflichtet.

Er entwickelt die Sporthandelsschule zur Talent School weiter und konzipiert die Berufsvorbereitung respektive das 10. Schuljahr neu. Auch ist er massgeblich in der administrativen und organisatorischen Zusammenführung der kantonalen und privaten Lehrkräfte an den FREI'S Schulen tätig.

2012 baut er die Schulleitung zu einer breiteren Geschäftsleitung um.

2008 Neustart 10. Schuljahr

Die Schulleitung nimmt das Vorbereitungsjahr wieder im Bildungsprogramm der FREI'S Schulen auf. Neu wird das «10. Schuljahr» mit zwei Vertiefungsrichtungen angeboten: für medizinische und für kaufmännische Berufe.



«Haushund» Ianis, 2015

2008 Kantonale Berufsfachschule für Tiermed. Praxisassistent/in EFZ

Die FREI'S Schulen erhalten den Auftrag der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Zug sowie Ob- und Nidwalden als Kantonale Berufsfachschule auch Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (TPA) auszubilden. Auch deren überbetriebliche Kurse finden im Gebäude der Haldenstrasse statt.



Überbetriebliche Kurse TPA: Dentalhygiene mit Röntgen, 2021

2012 Neue Geschäftsleitung und neuer Verwaltungsrat

Die Schulleitung wird zu einer breiteren Geschäftsleitung umgebaut.



Peter Blättler
Vorsitz GL
Leiter Dienste



Priska Fischer
Mitglied GL
Leiterin Schule & Kurse



Donat Eltschinger
Mitglied GL und VR
Leiter Entwicklung & Projekte



Verwaltungsrat ab 2012 (v.l.n.r.): Alois Willimann, Trudi Frei, Donat Eltschinger, Hugo Dobler und Thomas Michel (nicht im Bild)



Trudi Frei, anno 1980
heute VR-Mitglied

Trudi Frei, Ehefrau von Dr. Gerhard Frei (dem Sohn von Gründer Emil Frei) ist seit 1958 für die FREI'S Schulen tätig.

Ursprünglich arbeitete sie in der Administration und engagierte sich in der Geschäftsleitung. Jetzt ist sie Mitglied des Verwaltungsrats.

2013 Kantonale Berufsfachschule für Kauffrau/Kaufmann EFZ Business English

Seit 2013 bieten die FREI'S Schulen **in Kooperation mit MobiLingua, dem Mobilitätsprogramm des Kantons Luzern**, und in Zusammenarbeit mit *movetia*, der Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität, die Ausbildung «Kaufrau/Kaufmann EFZ Business English» an. Hier erhalten Lernende die einmalige Chance, ein Semester in London zu leben und zu arbeiten.



ÜK in der Swiss Embassy in
London, 2019



Talent School an der Pilatus Akademie, seit 2014

2014 Umzug Talent School an die Pilatus Akademie

Im Oktober 2014 zieht die **Talent School der FREI'S Schulen** von den beengten Räumlichkeiten der Denkmalstrasse auf die Luzerner Allmend, in die neue Pilatus Akademie am Zihlmattweg 20.

Die Pilatus Akademie wird von der **Stiftung Pilatus Akademie in Kooperation mit dem Kanton** gegründet. Das Gebäude verfügt über moderne Schul- und Wohnräume und über ein Restaurant. In unmittelbarer Nähe liegt die Luzerner Allmend mit ihren Trainingsplätzen.



Medizinische Weiterbildungen seit 1968

2016 Medizinische Weiterbildungen

Seit 1968 setzen die FREI'S Schulen auf Weiterbildungen. Aufgrund langjähriger Erfahrung in der Schulung von Arztgehilfinnen haben auch medizinische Weiterbildungen eine lange Tradition an den FREI'S Schulen.

Erfolgsmodelle sind nach wie vor der seit 1990 angebotene Kurs «Medizinische Sekretärin» wie auch der Kurs «Arzt- und Spitalsekretärin».

Erfolgreich etabliert haben sich seit 2014 zudem der «**Umsteigerinnenkurs zur MPA**». Fester Bestandteil der Weiterbildungen sind ab 2016 auch die Vorbereitungskurse zur Berufsprüfung «**Medizinische Praxis Koordinatorin mit eidg. FA**», welche die MPA auf eine leitende Tätigkeit vorbereitet.

Heute bilden die FREI'S Schulen pro Jahr in 4 Lehrgängen und diversen Tageskursen rund 700 Personen aus.

2017 Auslandpraktika und Sprachaufenthalte

Durch die Ausbildung der Kaufleute Business English ist ein grosses Netzwerk mit Schulen und Unternehmen in Grossbritannien entstanden.

Gemeinsam mit diesem Netzwerk und mit Bildungspartnern vor Ort werden neu Auslandpraktika und Sprachaufenthalte für junge Berufsleute in fünf verschiedenen Berufen angeboten.



Gefragtes Schweizer Bildungssystem: Besuch einer Delegation aus England mit dem Schweizer Botschafter.



2018 Autorisiertes Cambridge English Exam Centre

Von Cambridge English Assessment erhalten die FREI'S Schulen im Dezember 2018 den Zuschlag, in der Zentralschweiz ein **unabhängiges selbstständiges Cambridge English Exam Centre** zu betreiben.

2019 legten rund 800 Kandidatinnen und Kandidaten ihre Prüfung im Exam Centre der FREI'S Schulen ab. 2021 werden es über 1700 sein. Auch das Cambridge-Team wächst auf rund 50 Mitarbeitende an.

2020 Sprachkurse Englisch

Mit direkter Angliederung an das Cambridge English Exam Centre der FREI'S Schulen werden neu auch Englisch-Sprachkurse konzipiert und angeboten.



2020 Freikurse Englisch

Im **Auftrag der Dienststelle für Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern** bieten die FREI'S Schulen kostenlose Englischkurse für alle EFZ-Lernenden mit Berufsfachschulstandort Kanton Luzern an. Ziel sind die Sprachförderung bei jungen Berufsleuten und eine optimale Vorbereitung auf den Abschluss eines Cambridge English Exams. Die ersten Freikurse (Präsenzunterricht und Blended Learning) sind im Februar 2021 mit 80 Teilnehmenden erfolgreich gestartet.



Neues Med. Schulungszentrum, 2020

2020 Neues Medizinisches Schulungszentrum

Die Haldenstrasse stösst an ihre Kapazitätsgrenzen. An der **Stadthofstrasse 4** wird das neue Medizinische Schulungszentrum für überbetriebliche Kurse der Med. Praxisassistent/in EFZ eröffnet.



Weltweite Pandemie, ab 2020

2020 Corona-Pandemie

Während des bundesweit verhängten Lockdowns vom 16. März bis 8. Juni 2020 wechseln die FREI'S Schulen innert Kürze von Präsenz- zu Fernunterricht.

VIRTUELL ist das Wort der Stunde! Mit einem enormen Einsatz aller Mitarbeitenden wird der Schulbetrieb auch im Fernunterricht aufrechterhalten. Dabei werden viele neue, kreative Wege gefunden. So findet beispielsweise der traditionelle Lidolauf im Sportunterricht erstmals mittels App «viRACE» statt.

Das umfangreiche Schutzkonzept an den vier Standorten der FREI'S Schulen und in den Abteilungen **Grundbildungen, Weiterbildungen und Sprachen** greift. Es ermöglicht einen fortwährenden Präsenzunterricht ab August 2020.

2021 Brexit und Pandemie

Aufgrund von Corona und aufgrund des **Brexits**, dem Austritt von Grossbritannien aus der EU, müssen die Angebote der FREI'S Schulen mit Auslandberührung teilweise sehr kurzfristig umgestaltet oder sogar sistiert werden. Dies betrifft:

- Kauffrau/Kaufmann EFZ Business English
- Auslandpraktika
- 10. Schuljahr



Hochwasser, 2021

2021 Hochwasser

Das Hochwasser von Juli 2021 erreicht nicht ganz den Rekordpegel von 2005.

Dank zahlreicher erfolgreicher Massnahmen zur Regulierung des Vierwaldstättersees nach den Erfahrungen von 2005 kam die Stadt Luzern glimpflich davon.

2022 125-Jahr-Jubiläum

1897 von Pionier Emil Frei gegründet, ist die FREI'S Schulen AG Luzern die älteste private Handelsschule der ganzen Zentralschweiz.

Und der **Pioniergeist des Gründers** lebt an den FREI'S Schulen weiter: Laufende Neuentwicklungen und visionäre Projekte sind dank langjähriger Partnerschaften, insbesondere auch mit dem Kanton Luzern, und seitens Mitarbeitenden aufgrund einer flachen Hierarchie und schnellen Entscheidungswegen, möglich.

So können die weltweite Pandemie oder weltweite politische Entscheidungen, wie der Brexit, dank einer konsequenten Digitalstrategie und dank des Einsatzes der gesamten «FREI'S Familie» gut abgefedert werden.



Haldenstrasse 33/35, Luzern

Unsere Mission: Seit 1897 bieten wir unseren Lernenden die bestmögliche Ausbildung, damit sie im Berufsleben erfolgreich Fuss fassen können. Zudem entwickeln wir fortlaufend marktentprechende neue Angebote, um junge Menschen in ihrer beruflichen Karriere weiterzubringen.

Inzwischen haben **rund 100'000 Personen** ihre Grund-, Weiterbildung oder ihr Examen an unserer Schule erfolgreich abgelegt.

Zitate aus Jubiläumsanlässen

Medienzitat anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums:

*«Der Einblick in Werden und Wachsen der heute grössten innerschweizerischen Privat-Handelsschule wird nicht nur den Gründer und seine Familie, sondern auch die ehemaligen und gegenwärtigen Schüler wie Freunde und Gönner mit Freude erfüllen. **Auf diesem Fundament der Lebenseinsicht und der erprobten Lehr-Erfahrungen will Frei's Handelsschule weiterwirken im Dienste der Jugend, zum Wohle des Schweizer Landes.**»*

Dr. Bachmann, Vertreter der Lehrerschaft, anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums:

*«Wie viele junge Menschen durch diese Schule den Weg gefunden haben zum Aufstieg, das brauche ich nicht mehr weiter auszuführen. Aber das möchte ich sagen, dass nicht die Wissensvermittlung an sich das Wichtigste ist, sondern das ist der **Geist einer Schule**. Für diesen Dienst an der Jugend danken wir Ihnen allen. Sie selber haben der jungen Generation ein Beispiel gegeben, dass tapferer Einsatz und Ausdauer und Beharrung auf einer einmal vorgefassten Aufgabe auch aus kleinsten Anfängen heraus etwas Grosses zu schaffen imstande sind.»*

Dr. Robert Schiltknecht, Stadtrat und Schuldirektor der Stadt Luzern, anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums:

*«Die staatliche Schule spielt in der Schweiz, einem Land der kulturellen, religiösen und sprachlichen Vielfalt, eine wichtige Rolle für den Zusammenhalt der verschiedenen Kräfte. Wir wissen aber ebenso, dass die **Privatschulen Grosses geleistet** haben. Es gibt bei den privaten wie auch bei den staatlichen Schulen Beispiele, die nicht immer als Vorbilder gelten können. Hier haben wir aber das Jubiläum einer Schule zu feiern, die ihre Existenz über 90 Jahre ihrer **Qualität** verdankt.»*

Franz Michel, Präsident VSP, anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums:

*«Die Frei's Schule, als traditionelle Privatschule, hat immer wieder neue Schulungsangebote auf den Markt gebracht und beweist durch Qualität und hohes Ausbildungsniveau auch die **Flexibilität der Privatschulen**. Ein immer wieder gehörter Vorwurf ist, dass die Privatschule teuer sei. Meine Damen und Herren, die Privatschule ist sicher nicht ,teurer' als die öffentliche Schule - nur müssen die Schüler, bzw. die Eltern, das Schulgeld erst ,berappen', es geht nicht in der ,Steuerbezahlung' unter.»*

Dr. Gerhard Frei, Mitinhaber, anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums:

«Das Privatschulwesen, insbesondere die Handelsschulen, sind nicht etwa eine Frucht des 20. Jahrhunderts. Die älteste, nicht konfessionelle Privatschule für Burschen stand 1761 als Seminarraum in Haldenstein bei Chur.

Im Jahre 1833 wurde der öffentlichen Industrieschule Zürich eine Handelsabteilung angegliedert. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden die ersten privaten Handels- und Sprachschulen eingerichtet.

Schon im letzten Jahrhundert ist der theoretische Unterricht an Handelsschulen durch praktische Tätigkeit im Übungskontor oder durch Scheinfirmen belebt worden, die in der Folge immer mehr auch an öffentlichen Schulen Eingang gefunden hat.»

Hauptsitz der FREI'S Schulen Luzern

Die FREI'S Schulen verteilen sich inzwischen auf vier Standorte: die Pilatus Akademie, die Stadthofstrasse 4, das Sportzentrum Würzenbach und die Haldenstrasse.

Seit 1944 liegt der Hauptsitz der Schule an der Haldenstrasse 33. Ein Gebäude, das 1887 als Hotel gebaut wurde, aber aufgrund der beiden Weltkriege nie wirklich als solches erfolgreich genutzt werden konnte.



Hotel Haldenhof, 1911

Geschichte des Hotels Haldenhof / Cecil

- 1887** Bau des Hotels Haldenhofs Luzern.
- 1911** Gregor Monglowsky eröffnet das Hotel Haldenhof mit 80 Betten, einem Lift und zwei Badezimmern pro Etage.
- 1913** Das Hotel Haldenhof wird wegen Konkurses aus dem Handelsregister gestrichen.
- 1914** Pächter Jean Häcki eröffnet das Hotelrestaurant Cecil mit einigen Schwierigkeiten.

Um mehr Gäste anzulocken, organisiert er Tangovorführungen, die beim kantonalen Gastgewerbeverband auf starken Widerstand stossen.
- 1915** Die Hotel Cecil AG wird gegründet.

1921 Die Hotel Cecil AG erklärt Insolvenz und wird kurz darauf aus dem Handelsregister gelöscht.

1924 Die Immobiliengesellschaft Cecil wird ins Leben gerufen. Marie Riedweg-Disler erhält das Patent zur Führung des Hotels mit 110 Betten. Ende Jahr übernimmt sie zusätzlich die Kaffeebar im Erdgeschoss des Hotels.

1935 Dr. med. Franz Riedweg, Sohn von Maria Riedweg-Disler, wird als Präsident des Verwaltungsrates gewählt.

1939 Dr. med. Franz Riedweg tritt als Präsident zurück.

1941 Marie Riedweg-Disler teilt dem Stadtrat von Luzern mit, dass ihr Hotel nicht mehr laufe, und dass in den Räumen nun Samariterinnen und Schwestern untergebracht seien, die die Soldaten gesund pflegten.



«Die unteren Räume sind von der **Militär-Sanitäts-Anstalt** (M.S.A.) beschlagnahmt worden als Wachlokal und Aufenthaltsraum für Mannschaften. Die Zimmer sind ebenfalls von der M.S.A. zum Teil mit Schwestern und Samariterinnen belegt. Die Verfügung über das Hotel steht der M.S.A. zu, und jeder Wirtschaftsbetrieb ist ausgeschlossen», so Marie Riedweg in ihrem Schreiben an den Stadtrat.



1943 Verkauf des Hotels an die Familie Frei



Haldenstrasse 33, um 1943



Café Cecil, 1950

1944 Umbau Schulgebäude Haldenstrasse

Die Schulleitung lässt das Gebäude durch den Architekten Alfred Ammann zu einem Doppelwohnhaus mit privater Handelsschule umbauen und zieht 1944 dort ein.

1974 Fassadenerneuerung

Architekt Hans Fischer führt eine Fassadenerneuerung und einen inneren Umbau an der Haldenstrasse durch.

2004 Ausbau Schulgebäude Haldenstrasse

Das Schulgebäude an der Haldenstrasse 33/35 wird ein Jahr lang umgebaut und renoviert, wobei im hinteren Bereich ein neuer Anbau entsteht.

Wünsche von Absolventinnen und Absolventen

Géraldine Ruckstuhl, Absolventin der Talent School, international erfolgreiche Leichtathletin: *«An der Talent School der FREI'S Schulen hatten wir ein tolles Lehrerteam, das stets zu den Lernenden geschaut hat und uns unterstützt hat. In den Klassen entstanden zudem Freundschaften, da man die gleichen Ziele hat und einander unterstützt. Hier konnte ich Sport und Ausbildung verbinden und mir auf diese Weise eine optimale Voraussetzung für eine sportliche Karriere schaffen. Mit der Gelegenheit, morgens nach der Schule trainieren zu können, profitierte ich von einem optimalen Tagesablauf. Ich freue mich immer wieder, von neuen Top-Ergebnisse von ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern zu lesen oder zu hören.»*



Marco Gössi, Absolvent Handelsschule, Geschäftsinhaber Gössi Carreisen AG: *«Unzählige berufliche Erfolgsgeschichten fanden ihren Ursprung bei der Luzerner Traditionsschule. Auch ich durfte einen Teil meiner Karriereplanung in die Hände der FREI'S Schulen legen. Vielen Dank! Die Gössi Carreisen AG, als Reisepartner der FREI'S Schulen, gratuliert ganz herzlich zum Jubiläum.»*



Marcel Hug, Absolvent der Talent School, international erfolgreicher Rollstuhlsportler: *«Dank der FREI'S Schulen konnte ich Sport und Ausbildung optimal unter einen Hut bringen. Ich konnte die Berufsausbildung erfolgreich absolvieren und mich gleichzeitig sportlich weiterentwickeln und Erfolge feiern. Ich hoffe, dass weiterhin viele Sportlerinnen und Sportler von diesem Angebot profitieren dürfen und wünsche den FREI'S Schulen und ihren Talenten viel Erfolg!»*



André Zimmermann, Absolvent der Handelsschule, Mitglied Geschäftsleitung Pilatus Flugzeugwerke AG: *«Es war eine gute Möglichkeit, die mir die FREI'S Schulen geboten haben, um meine Ausbildung zu vervollständigen. Es wurde damals sehr auf meine Bedürfnisse Rücksicht genommen: Man wollte mir helfen, meine Ausbildung erfolgreich abzuschliessen. Das hat mich beeindruckt. Ich wünsche den FREI'S Schulen für die Zukunft, die Zeichen der Zeit zu erkennen und weiterhin – wie damals – sich an den Kunden zu orientieren. Und Lösungen anzubieten, die nicht immer dem Standard entsprechen.»*



Wir freuen uns, an einer Schule unterrichten zu dürfen, an der Menschlichkeit und Lebenshilfe praktiziert werden und aufbauende Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrern und Schülern nicht nur ein Schlagwort ist. In diesem Sinne gratulieren wir dem ganzen Schulleiterteam von Herzen zum Schuljubiläum und wünschen der Freis Handelsschule weiterhin gutes Gedeihen.

! Hengartner Dori Stumberger Berthel Signat
 Christa Schmid & Berauer H. Argyer Ruth Bantz
 Evelyne Klat Peter Klotz
 Jannette Schwarzmann Rebecca Zoller Gert Evelyne
 H. Bo. M. Juchacz
 I. H. J. Hasler G. Hensler
 Lisa Baum A. F. B. F. Barnes 8. 7. 88

Gratulationsschreiben der Lehrerschaft, 1988

1897 gegründet, ist die FREI'S Schulen AG die **älteste** private **Handelsschule** der Zentralschweiz.

Seit dem Gründungsjahr haben rund 100'000 Personen ihre Grund- oder Weiterbildung erfolgreich an den FREI'S Schulen abgeschlossen.

Etwa 150 Mitarbeitende organisieren gemeinsam den Schulbetrieb und bilden jährlich 1'400 Lernende und Studierende aus.

Als **Kantonale Berufsfachschule** bilden die FREI'S Schulen in sechs medizinischen und zwei kaufmännischen Berufen aus, wobei die kantonale Talent- und Sprachförderung einen wichtigen Stellenwert einnimmt.

Im **Privatschulbereich** runden zahlreiche Aus- und Weiterbildungen sowie Sprachprogramme im hauseigenen Cambridge English Exam Centre das vielfältige Programm ab.

FREI'S Schulen – für Grundbildungen | Weiterbildungen | Sprachen